

won mir ist nit anders im antlit, denn als ob es mir gantz müß usfaren. Was es aber sy, waiss ich nit. Man wurd es aber für die vorigen krankheit schetzen. Tond in dem allem mit trüwen und wie es üch güt dunckt, daz mir gehulffen werd. Es waist noch niemand nünt von minem anligen. Ich vertruck me, denn mir güt sy. Ich möcht vast wol geliden, daz ich noch ain mal ald zway mit üch ze red möcht kumen, so ir doch suss ietz dick hin in werdent gon und ich och wird innemen. Die priorin hat mir nünt von der sach gesait, darvon ich üch ain wenig hab geschriben. Es wer ir laid, daz ichs wissti; won si waist wol, daz ich ain gütz vertruwen in üch hab. Fügt mir got, allain mit üch ze reden, ist mir ain grosse fröd, von dryger sach wegen. Ir sond wissen, daz ich jertz min blödigkeit des fürderlicher vertruck von üwer wegen, daz man nit kunn sprechen, ir habind mir nit gehulffen, und daz nit ain missglob in die jetzigen und in ir fründschafft kumm. Ich bin nün mil von hinnen und han kain fründ hie! Wen es füg hat, so wil ich üch ain klin ettwar mit mainen; ich het üch vast gern krepffli gehept. Damit verwar üch got zü a(l)len z(it)en). *Marina von Festetten*, ü(w)er mit a(l)len t(rü)wen).

Adresse fehlt.

1) Von *Marina von Festetten* liegen die zwei unter einer Nummer zusammengefassten Briefe vor. Wahrscheinlich haben wir es mit einer Klosterfrau von St. Katharina zu tun.

XII 26r.

115.

Zwei ärztliche Gutachten Vadians.

a.

Dysse frouw hat ain gar gilbig und scharpf wesen in ir; endtspringt alls von der lebern har, und schwelt sich die gall oder geelsücht in den magen, machet sy grülig und unwillind, von wegen der bittere; und fart ir in alle glider und bringt ir vil mangels. Eß verlayt ir ouch ir frouwenzyt und machet sy ellend.

Wann man ir sachen güt machen wil, so müß man ernst ankeren, damit man die gallen und gilbe auß ir bringen und dannethin ouch ain lässy und daruf ain bad angen etc. Das dochterly sagt mir, sy sey lang gelegen. Verwondert mich, das man nit anfangs zü solchen dingen thüt. Ich wil aber gern ir sachen zü bessern mit ringen kosten mich der müß und arbeit nit bedauren laßen. Wird alles nit gar ainen guldin kosten, damit ich ir ze helfen mich mit got undernemen welte.

Adresse fehlt.

Doctor von Watt.

b.

Sonderß lieber Rûf, ich hab uwer wasser aber mals besechen und find darinn allerlay kelte im^{a)} leyb, besonders aber zü den nieren; die sind ettwas grienig und sigloß^{b)}, wie ouch die blater; die ist am^{a)} wasserhalten und laßen ouch matt; bhebet^{c)} nit, wie sy sölt, und lat nit, wie sy sölte etc. Ich achten aber, ir habind ettwann uff dem^{a)} see allerley frösten in gnomen^{a)}, die ietz züm tayl mit üch ouch um^{a)} gangind; und schlecht im^{a)} alter alls zü samen^{a)}. Doch hoffen ich, üwerm anligen möge wol radt geschechen. Erstlich möcht ich liden, das ir nu me ainen alten, güten geschmaken win, der doch nit zü stark wëre, bruchtind und trükind. Wil achten, der selb wurd euch den schmerzen gewüsslich ringern. Dan wo man dess grienß empfindt, da wellend die nüwen win, besonders wann sy noch trüb sind, nit anders gelegen sein. Harum so laßend euch fürderlich an den alten. Dess stülgang halb so trinkend an tag oder drey under tagen von ainem ayer schöttly und ieweylen oder am^{a)} anderen morgen ain nüchteren trunk warmen schotten. So ferr daz uch nit wil limpfig machen, so wil ich üch ain liepplich pülferli schiken und anzaygen, wie ir daß selb bruchen sond. Wirt üch recht limpfig machen. So mögend ir mit dem schrepfen und bad fürfaren, wie ir eß vor üch habend, dess gleichen daz wasserbad ouch bruchen. Und acht, eß werd euch alles wol thûn. Waß üch aber ferners züsten welte, mögend ir mich weyter berichten.

Joachim v. Watt, doctor, E. williger.

a) Mit Abkürzungsstrich. — b) von seihen, seigen, sigen; also = undurchlässig. — c) „bbebet“.

Das zweite Gutachten in Form eines Briefes findet sich auf der Stadtbibliothek in einem Sammelband für einzelne Blätter. Im gleichen Band sind auch die gedruckten Thesen für Vadians Doctorpromotion enthalten und zwar ein erstes Exemplar mit folgender Überschrift: „Q(uestio). Utrum tria prima virtutum genera, ab Avicenna descripta, ratione diversa, realiter et essentialiter cum animæ substantia convenient?“ Darauf 3 Conclusionen mit je 3 Propositionen und zuletzt von Vadians Hand: „Vadianus defensurus erat hæc axiomata. Sed non nullis doctoribus et scholaribus, invidia corruptis, eam (!) nimis philosophicam (!) calumniantibus thema de phlebotomia proposuit.“ Dieses zweite „Thema“ ist überschrieben: „U(trum) phlebotomia, quæ pletoricis corporibus precipue salutaris est, febrium curis canonicè adhiberi possit“. Es folgen 2 Conclusionen mit je 6 Propositionen und einem „Corollarium“, darauf von Vadians Hand: „V a d i a n u s defendit XXVII^o Augusti, anno MDXVII^o“.

Unter einer andern „Questio“: „U(trum) corpus a iusticiali temperie lapsum per sibi similia potius quam contraria sit conservandum?“ mit 3 Conclusionen, 3 Propositionen und einem Corollarium, steht von Vadians Hand: „Ad hanc positionem ad gradum baccalariatus V a d i a n u s respondit. Medice (!).“